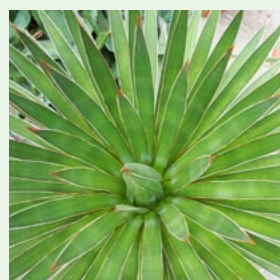


Spezielsammlungen im Palmengarten und im Botanischen Garten



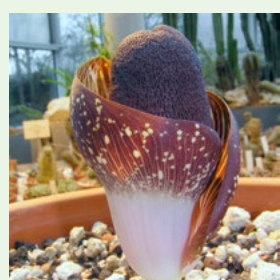
Agaven 6 14

Agaven sind Rosettenpflanzen mit meist xerophytischen, sukkulente und mit Stacheln versehenen Blättern, deren Heimat von den südlichen USA bis ins nördliche Südamerika reicht. Mit etwa 180 Akzessionen zeigt unsere Sammlung den Großteil der bekannten Arten. Einige Pflanzen sind im Tropicarium zu sehen, ein größerer Teil der Sammlung wird während der warmen Jahreszeit im Sommersukkulenteengarten gezeigt.



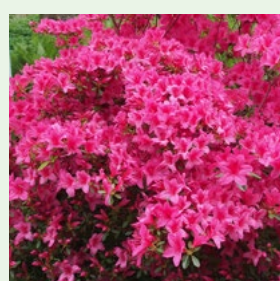
Aloe 6 10 11 15

Die Aloen im weiteren Sinne umfassen auch die Gattungen *Aloidendron*, *Aloiampelos* und *Kumara*. Mit etwa 220 Akzessionen aus ca. 40 % der bekannten Arten hält der Palmengarten eine umfangreiche Sammlung. Geographische Schwerpunkte sind Madagaskar, Arabien und das südliche Afrika. Ein Teil der Pflanzen ist von außen in der Sukkulenteensammlung einsehbar, andere sind im Tropicarium ausgepflanzt.



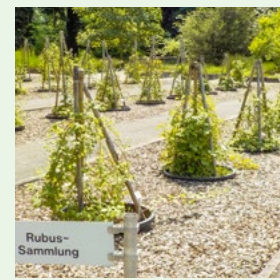
Amorphophallus 4 8

Diese bedeutende Sammlung umfasst etwa die Hälfte der bekannten Arten. Einzelne Pflanzen, besonders die riesenhafte Titanenwurz mit der größten Blume des Pflanzenreiches, werden zur Blütezeit im Tropicarium ausgestellt und haben eine große Resonanz in der Öffentlichkeit. Andere Arten haben deutlich kleinere Blütenstände und sind bei uns im Dornwaldhaus oder (von außen) in der Botanischen Sammlung zu sehen.



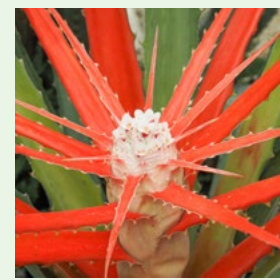
Azaleen 19

Das umfangreiche gärtnerische Sortiment umfasst über 300 Sorten und Hybriden, überwiegend von Zimmerazaleen der Art *Rhododendron simsii*. Die Bestände sind beim Bundesortenamt gemeldet und in ihrer Gesamtheit Bestandteil der Deutschen Genbank *Rhododendron*. Zur Blütezeit werden ausgewählte Pflanzen im Rahmen einer Blumenschau in einer Ausstellungsgalerie gezeigt.



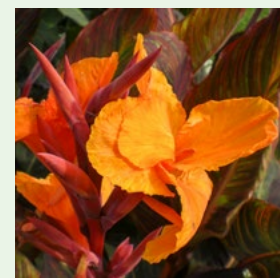
Brombeeren (Rubus) 26

Der Botanische Garten Frankfurt pflegt seit etwa 1990 eine umfangreiche Brombeersammlung. Von den insgesamt etwa 60 vorhandenen Akzessionen werden 28 der etwa 180 hesischen *Rubus*-Arten in einer neuen Beetanlage gezeigt. Dies erlaubt einen guten Einblick in die Vielfalt dieser großen und schwierigen heimischen Gattung.



Bromelien 7 17

Bis auf eine Art sind alle Vertreter der Bromeliengewächse (Bromeliaceae) in der Neuen Welt heimisch. Viele wachsen auf Bäumen oder Felsen. Mit etwa 1600 Akzessionen und 700 Arten ist unsere Bromeliensammlung eine der größten weltweit. Sie ist eine der bedeutendsten Sammlungen des Palmengartens, umfasst einen hohen Anteil an Wildherkünften und wird für Forschungsprojekte genutzt.



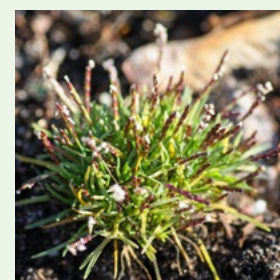
Canna 9

Die Gattung *Canna* gehört zu den Ingwertartigen und stammt aus der Neotropis. Bemerkenswert sind die asymmetrischen Blüten, bei denen ein Großteil der Staubblätter zu kronblattartigen Staminodien umgewandelt ist. Große Teile des Sortimentes mit 33 gärtnerischen Sorten werden im Sommer im Freiland des Palmengartens gezeigt.



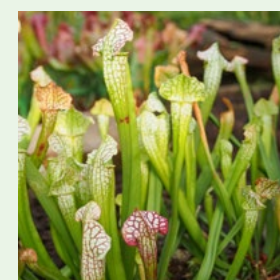
Einheimische Pflanzenarten

Im Botanischen Garten werden in naturnah angelegten Themengärten typische Arten der heimischen Vegetationstypen wie Laubmischwälder, Zwergstrauchheiden, Moor-, Sumpfund Wasserpflanzengesellschaften, Fels- und Trockenrasen und Wiesen gezeigt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf gefährdeten Pflanzenarten, die an den roten Etiketten erkennbar sind.



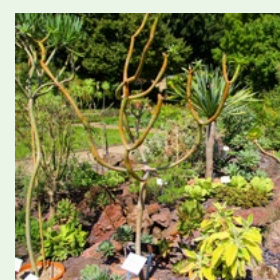
Erhaltungskulturen 24

Der Botanische Garten kultiviert und vermehrt regional gefährdete Pflanzenarten, insbesondere solche, für die Hessen eine besondere Verantwortung hat. In besonderen Fällen werden diese Pflanzen auch in Abstimmung mit Behörden und Naturschutzverbänden an geeigneten Standorten wieder ausgebracht, um die bedrohten Populationen zu stützen.



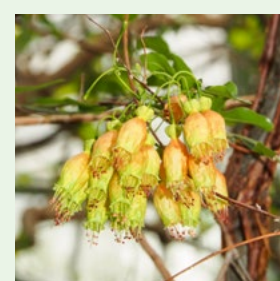
Fleischfressende Pflanzen 18

Karnivoren oder fleischfressende Pflanzen sind beim Publikum sehr beliebt und werden intensiv für Bildungsangebote genutzt. Derzeit umfasst die Sammlung um die 200 Akzessionen aus 150 Arten, von denen viele in zwei großen Schauvittrinen ausgestellt werden. Dort werden die meisten Gattungen und Fallentypen gezeigt und auf Infotafeln erläutert.



Flora der Kanaren 23

Die Flora der kanarischen Inseln zeichnet sich durch Endemitenreichtum aus und gilt als Schulbeispiel der Inselbiogeographie mit ungewöhnlichen Arten und Tertiärrerlikten. Im Botanischen Garten werden etwa 100 Pflanzenarten aus Makaronesien (Azoren, Madeira, Kanaren, Kapverden) kultiviert und über Sommer in eigens gestalteten Freilandbeeten gezeigt.



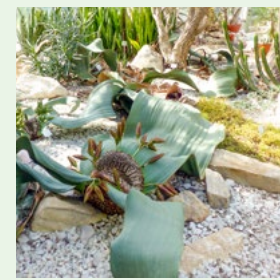
Flora Madagaskars 6 15

Aus Madagaskar kommen ungewöhnlich viele Pflanzenarten, die nur dort heimisch sind. Der Palmengarten hält bedeutende Bestände dieser besonders interessanten und bedrohten Inselflora. Ökologische Schwerpunkte sind Trockengebiete und Dornwälder, denen im Tropicarium ein eigenes Haus gewidmet ist. Weitere Arten sind in anderen Schauhäusern und der Sukkulenteensammlung zu sehen.



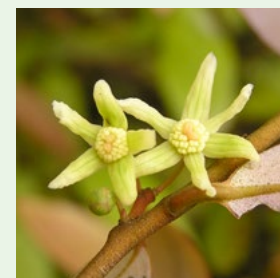
Flora Mexikos 6 10 17

Mexiko ist eines der artenreichsten Gebiete der Welt. Durch Sammelreisen von Palmengarten-Mitarbeitern seit den 1970er-Jahren und Schnittmengen mit anderen Sammel-schwerpunkten (z. B. Agaven, Bromelien) ist die Flora Mexikos im Palmengarten gut repräsentiert und wird u. a. im Halbwüstenhaus gezeigt.



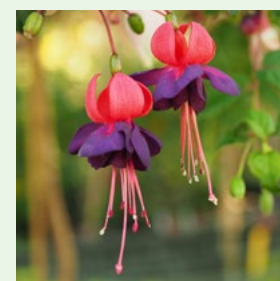
Flora der Nebelwüsten 11

Manche sehr trockenen Gebiete erhalten einen großen Teil ihrer Wasserversorgung über Nebel, der vom Meer aufs Land zieht. Im Nebelwüstenhaus des Tropicariums werden etwa 90 seltene Arten aus solchen Nebelwüsten gezeigt, vor allem aus der Namib-Wüste, darunter auch Besonderheiten wie die berühmte *Welwitschia mirabilis*.



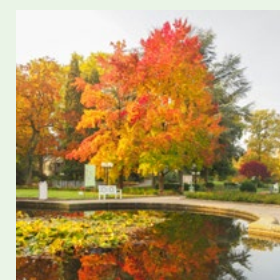
Flora der Subantarktis 2 3

Der Palmengarten ist einer der wenigen Botanischen Gärten, die Pflanzen aus den südlichsten Regionen der Erde sammeln. Unser Subantarktishaus ist ein Unikum. Geographische Schwerpunkte sind Südamerika vom Valdivianischen Regenwald bis Patagonien und Feuerland, die Südinself Neuseelands und die subantarktischen Inseln.



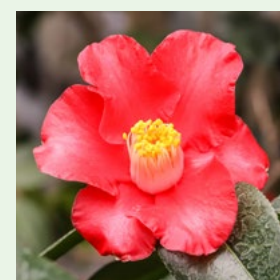
Fuchsien 13

Fuchsien sind beliebte Zierpflanzen, von denen in der Gärtnerei des Palmengartens ein umfangreiches gärtnerisches Sortiment von Sorten und reinen Arten gehalten wird. Während der warmen Jahreszeit werden Teile der Sammlung im Freiland ausgestellt, besonders konzentriert in einem eigenen Fuchsiengarten am Tropicarium.



Gehölze im Freiland

Palmengarten und Botanischer Garten zeigen einen sehr artenreichen und alten Gehölzbestand mit Pflanzen vor allem aus Europa, Nordamerika und Ostasien, die in anderen Gegenden Deutschlands nicht winterhart sind. Für beide Gärten gibt es jeweils einen Faltpfad, auf dem sehenswerte Gehölze vorgestellt werden.



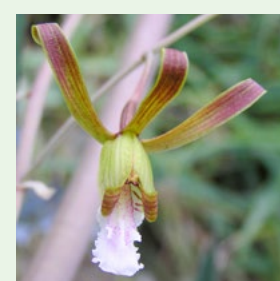
Kamelen 19 22

Kamelen gehörten zum Gründungsbestand des Palmengartens und werden traditionell fast jedes Jahr in einer Blumenschau gezeigt. Heute umfasst das gärtnerische Sortiment über 130 Sorten, die im Teilnetzwerk *Camellia* des Bundesortenamtes erfasst werden sollen. Winterharte Kamelen sind an verschiedenen Stellen im Freiland ausgepflanzt, etwa am Blüten- und Schmetterlingshaus.



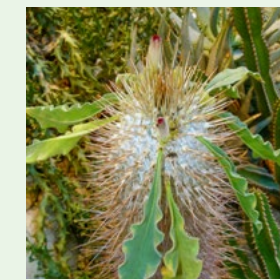
Notokakteen 6

Seit 1977 wurde im Palmengarten eine Erhaltungssammlung der Notokakteen (heute Arten der Gattung *Parodia*) aufgebaut, um gefährdete Arten zu vermehren und in den Ursprungsländern wieder auszubringen, nachdem ein großer Teil der natürlichen Standorte erloschen ist. Die Sammlung ist eine der größten der Gruppe weltweit und auch für die Forschung von Interesse.



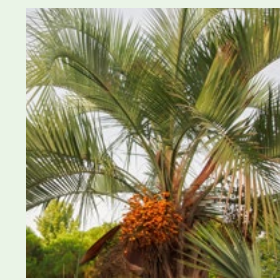
Orchideen 4

Tropische Orchideen gehörten als besonders wertvolle Pflanzen schon bei der Gründung des Palmengartens zum Grundstock. Besonders unter Direktor Schoser wurde die Sammlung ausgebaut, wissenschaftlich betreut und spätestens mit dem 8. Weltorchideenkongress 1975 in Frankfurt international bekannt. Auch heute noch stellen die Orchideen die artenreichste Sammlung unserer Gärten.



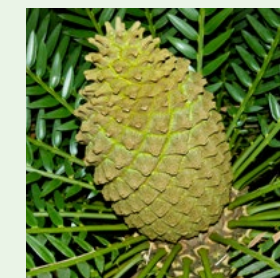
Pachypodium 6 15

Pachypodium ist eine Gattung stammsukkulenter Hundsgiftgewächse, zu der auch die als Zimmerpflanze bekannte Madagaskarpalme gehört. Unsere Sammlung umfasst den Großteil der bekannten Arten, darunter viele aus dokumentierten Wildherkünften aus Madagaskar. Die Pflanzen werden durch kontrollierte Bestäubung selbst vermehrt.



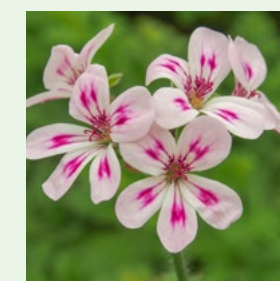
Palmen (Arecaceae) 5 12 15 20

Die Palmensammlung geht auf die Gründung des Palmengartens zurück und ist bis heute besonders umfangreich. Viele Palmenarten werden in den Schauhäusern gezeigt, einige auch im Freien, und stellen ein Markenzeichen des Palmengartens dar. Auch in der Vermittlung nehmen sie breiten Raum ein: es gibt Führungen und andere Bildungsangebote, sogar für Vorschulkinder.



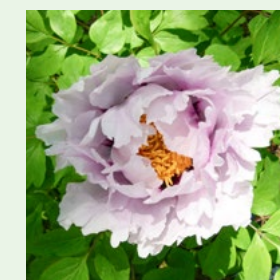
Palmfarne 6 12 15 16

Die Cycadeen (Cycadales) oder Palmfarne sind im Palmengarten mit etwa 140 Akzessionen außergewöhnlich gut vertreten. Die Sammlung umfasst zahlreiche seltene und gefährdete Arten. Besonders die Gattung *Encephalartos* ist gut repräsentiert. Zahlreiche Pflanzen sind in den Schauhäusern, im Sommer auch in Kübeln im Freiland am Tropicarium zu sehen.



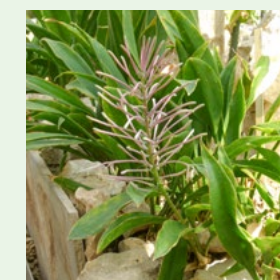
Pelargonien 2

Pelargonien sind vielfältiger als die bekannten Balkongeranien: Das Sortiment aus etwa 90 gärtnerischen Sorten umfasst vor allem Duftpelargonien und außergewöhnliche Sorten, teils auch strauchig, mit denen im Sommer vor dem Haus Leonhardsbrunn ein Beet für die Besucher gestaltet wird. Einige Arten werden auch in den Häusern der Trockenen Tropen im Tropicarium gezeigt.



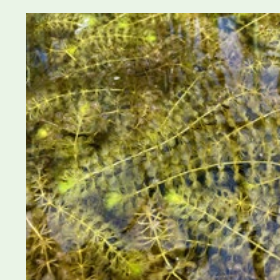
Pfingstrosen (Paeonia) 1 21

Im Freiland des Palmengartens, vor allem im Staudengarten, sind etwa 100 teils alte Sorten von Strauch- und Staudenpfingstrosen zu sehen, die zur Blütezeit eine Attraktion darstellen. Strauchpaeonien finden sich auch an den Sitzgruppen nördlich der Galerien. Weitere Sorten sind im Botanischen Garten zu sehen.



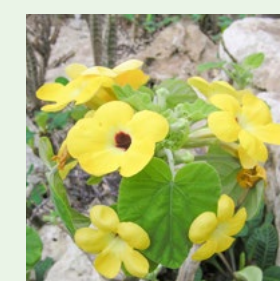
Sansevierien 12 15

Die nach ihrer Verwendung als Faserpflanze auch Bogenhanf genannten Sansevierien sind beliebte und robuste Zimmerpflanzen mit Rhizomen und kräftigen, sukkulente Blättern. Nach neueren Erkenntnissen werden sie oft als Teil der Gattung *Dracaena* angesehen. Der Palmengarten kultiviert etwa ein Drittel der bekannten *Sansevieria*-Arten und zeigt einen Teil davon im Tropicarium.



Sumpfund Wasserpflanzen 25

Oft gefährdet und relativ selten in Botanischen Gärten zu sehen sind Sumpfund Wasserpflanzen. Im Botanischen Garten wird eine bemerkenswerte Auswahl in zum Teil neu erstellten Becken gezeigt. Die Sammlung befindet sich noch im Ausbau, es sind aber bereits einige heimische Raritäten zu entdecken.



Uncarina 15

Uncarina ist eine Gattung der Sesamgewächse und endemisch für Madagaskar. Es handelt sich um kleine Gehölze mit großen gelben oder weißen Blüten und charakteristischen Früchten, deren Stacheln mit Widerhaken versehen sind. Die vorhandenen 45 Akzessionen decken die bekannten Arten der Gattung ab. Die meisten Pflanzen stammen aus dokumentierten Wildherkünften aus Madagaskar.

Pflanzensammlungen im Palmengarten und im Botanischen Garten

Die Entstehung von Palmengarten und Botanischem Garten fußt auf diversen Pflanzensammlungen. Im Laufe der Zeit wurden diese ausgebaut und verändert, neue Sammlungsschwerpunkte kamen hinzu. Viele haben sich aus Themenschwerpunkten von Schauhäusern, Themengärten im Freiland, Ausstellungen, Vermittlung, Forschung oder Arterhaltung entwickelt. Meist geht es dabei um bestimmte Verwandtschaftsgruppen, Gebiete oder Lebensräume, oft aber auch um gärtnerische Zierpflanzen. Ein Teil der Sammlungspflanzen befinden sich im nicht-öffentlichen Bereich, die meisten aber sind ganzjährig oder zu bestimmten Zeiten dem Publikum zugänglich. Auf diesem Plan sind Standorte zu finden, an denen man sich Einblicke in ausgewählte Sammlungen verschaffen kann.

Hier werden Pflanzen aus folgenden Sammlungen gezeigt:

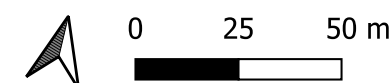
(Standorte in Hellblau: Pflanzen werden dort nur zu bestimmten Zeiten ausgestellt)

Agaven:	6 14
Aloe:	6 10 11 15
Amorphophallus:	4 8
Azaleen:	19
Brombeeren:	26
Bromelien:	7 17
Canna:	9
Erhaltungskulturen:	24
Fleischfressende Pflanzen:	18
Flora der Kanaren:	23
Flora Madagaskars:	6 15
Flora Mexikos:	6 10 17
Flora der Nebelwüste:	11
Flora der Subantarktis:	2 3
Fuchsien:	13
Kamelen:	19 22
Notokakteen:	6
Orchideen:	4
Pachypodium:	6 15
Palmen:	5 12 15 20
Palmfarne:	6 12 15 16
Pelargonien:	2
Pfingstrosen:	1 21
Sansevierien:	12 15
Sumpf- und Wasserpflanzen:	25
Uncarina:	15
Gehölze:	im gesamten Freiland beider Gärten, Details in unseren Faltpänen „Sehenswerte Gehölze“.
Einheimische Pflanzen:	fast im gesamten Botanischen Garten; gefährdete Arten mit roten Etiketten.

Palmengarten



Kartengrundlage: Stadt Frankfurt am Main, Stadtvermessungsamt/Grünflächenamt



Botanischer Garten



Lage der Gärten in Frankfurt-Westend

